



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben; deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst!

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

In jener Zeit als die Pharisäer hörten, dass Jesus die Sadduzäer zum Schweigen gebracht hatte, kamen sie am selben Ort zusammen. Einer von ihnen, ein Gesetzeslehrer, wollte ihn versuchen und fragte ihn: Meister, welches Gebot im Gesetz ist das wichtigste? Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten. (Mt 22, 34-40)

Liebe Brüder und Schwestern!

Jesus wird gefragt, was denn das Wichtigste an seinen Weisungen ist. Die Antwort ist kurz und knapp: Lieben, und zwar Gott lieben, andere lieben und sich selbst lieben. Lieben ist nichts Romantisches oder gar Rührseliges. Schon gar nicht, wenn es um Gott geht, den man nicht hört, nicht sieht, nicht beweisen kann. „Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit deinem ganzen Denken“, heißt es im heutigen Evangelium elementar. Gleichzeitig „koste“ und „schmecke“ ich, dass in dieser Aufzählung etwas Berührendes, Schönes, Verlockendes steckt.

Ein Erstes: Lieben mit Herz, Seele und Denken. Lieben betrifft nicht nur Herz und Seele, ist nicht nur eine Sache des Gefühls, sondern auch des Denkens, des Erkennens und Verstehens. Als Theologe freut mich das besonders. Habe ich doch durch Denken und Erkennen, durch Lesen und Reflektieren über Gott und seine Botschaft schon oft

die Erfahrung gemacht, etwas von Gott zu begreifen und ihm und seinem Herzen näherzukommen. Ein Zweites: Jede dieser Liebes-Dimensionen wird mit „ganz“ charakterisiert. Natürlich kann man jemanden auch nur „ein bisschen gern haben“, aber eigentlich will lieben das Ganze; lieben will alles, mit Haut und Haar. „Hingabe“ ist das gute, alte Wort dafür. Lieben heißt, mich für jemanden oder etwas ganz zu investieren, vielleicht auch ganz wegzugeben. Nichts Romantisches und Rührseliges, aber das macht mich zu einem „ganzen“ Menschen.



Allerheiligen - Allerseelen

Die Verbindung von Allerheiligen und Allerseelen machen den Novemberbeginn zu einem Fest der Auferstehung: zu einem Osterfest am Beginn der dunklen Jahreszeit. Nach dem christlichen Menschenbild ist jeder Mensch eine Einheit aus Leib und Seele. Im Tod trennt sich die Seele vom Leib und kommt danach vor ein persönliches Gericht vor Gott, in dem sich entscheidet, ob sie im Fegefeuer der Reinigung bedarf, sofort in die Herrlichkeit des Himmels eingehen darf. Bei der Auferstehung werden Leib und Seele wieder vereinigt, da eine Existenz des Menschen nur im Zusammensein beider möglich ist. Die Seele die zur Anschauung Gottes gelangt ist lebt in der Anbetung Gottes. Hier treten sie für uns als Fürsprecher auf wenn wir sie als Heilige anrufen. Sie wollen uns nicht erschrecken und uns zum Gruseln bringen. Sie sind gute Geister die vor uns auf dieser Erde lebten und unsere Sorgen und Nöte kennen. Besonders in diesen schweren Zeiten wollen wir die Heiligen bitten und für unsere Verstorbenen beten. Da auf Grund der CoVid 19 Präventionsmaßnahmen ein Mindestabstand von 1 Meter zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird einzuhalten ist hat unsere Kirche nur für ca. 80 Personen Platz pro Gottesdienst. Ich lade daher schon **am Abend des 31. Oktober um 18:30 Uhr** zur Vorabendmesse mit vorherigen Rosenkranz für unsere Verstorbenen und dem eucharistischen Segen um 18 Uhr auf den Kirchbüchl ein.

Am Sonntag den **1. November findet um 10 Uhr** das Hochamt zu Allerheiligen statt. Da die Ansteckungsgefahr momentan hoch ist, hat die österreichische Bischofskonferenz dazu aufgerufen, heuer zu Allerheiligen die üblichen gemeinschaftlichen **Gräbersegnungen zu unterlassen**. Die Gräbersegnung ohne Beteiligung der Gemeinde wird trotzdem stattfinden ebenso natürlich der persönliche Friedhofsgang. Alle die ein Grab auf dem Pfarrfriedhof haben sind angehalten die Gräber festlich zu schmücken. Am Allerseelentag findet die Seelenmesse für die verstorbenen der Pfarre um 18:30 Uhr auf dem Kirchbüchl statt. Bei dieser Messe wollen wir besonders der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedenken. Im vergangenen Jahr verstarben in unserer Gemeinde folgende zwölf Personen:

Frau Renate Ruiner	03. Nov. 2019
Frau Gertrude Seiser	26. Februar 2020
Herr Peter Müller	25. März 2020
Herr Leopold Seyser	28. März 2020
Frau Margarethe Gantar	13. April 2020
Herr Johann Steiner	04. Mai 2020
Frau Juliane Haselbacher	17. Mai 2020
Frau Tatjana Draha	24. Mai 2020
Frau Alfriede Rasner	25. Juni 2020
Frau Ludmilla Pöll	07. Juli 2020
Frau Frieda Leeb	30. August 2020
Frau Traude Scherleitner	28. September 2020

Gütiger Vater wir hoffen zuversichtlich, dass alle, die in Christus entschlafen sind, auferstehen. Lass uns einst in Freude mit dir leben. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Abschied nehmen, Sterben und Tod gehören zum Leben des Menschen dazu. Das einzig sichere im Leben eines Menschen sei der Tod, heißt es, der sei dafür aber todsicher. Was bleibt ist Trauer. Die Trauer konfrontiert den Menschen zugleich auch mit seiner eigenen Sterblichkeit und hilft ihm ehrlich mit sich und seinem Leben umzugehen. Es gibt kein ewiges Leben hier auf Erden. Gerade deshalb ist jeder Augenblick des Lebens unendlich wertvoll und kostbar.

„Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott die Entschlafenen durch Jesus in die Gemeinschaft mit ihm führen.“ (1 Thess 4,14)

Pfarrflohmart 2020

Aus bekannten Gründen konnte unser alljährlicher Pfarrflohmart Anfang Mai nicht stattfinden. Doch wie ein altes Sprichwort sagt: „Aufgeschoben ist nicht aufgehoben“. Da wir in den vergangenen Monaten so viele Interessante Dinge gespendet bekommen haben die einen neuen Besitzer suchen haben wir uns entschlossen den Pfarrflohmart 2020 mit einem Hygienekonzept zu veranstalten. Es gelten die gleichen Vorschriften wie in Geschäften, Abstand halten; Hände desinfizieren; Nasen-Mundschutz tragen; Husten in die Armbeuge. Der Pfarrflohmart findet nur im Pfarrsaal und den Nebenräumen statt und es sollten nie mehr als sechs Personen gleichzeitig im Raum sein. Darum findet der Pfarrflohmart über zwei Wochen statt, jeweils Dienstag und Mittwoch von 9 -12 Uhr am Donnerstag und Freitag von 17:30 – 19:30 Uhr und am Samstag von 9 – 12 Uhr. Dazwischen werden die Räume ausreichend gelüftet. Der Pfarrflohmart beginnt am **Dienstag 27.10.2020 von 9-12 Uhr**. Wer einen der angegebenen Termine nicht wahrnehmen kann darf mich gerne auch telefonisch kontaktieren. Ein Einblick findet sich hier:

https://www.kirchbuechl.at/galerie/galerie.php?gallery_id=56

Nationalfeiertag in Österreich

Am **Nationalfeiertag** lade ich zur **eucharistischen Anbetung um 18 Uhr** in die Thomaskapelle ein. In dieser besonders schweren Zeit tut es Not die Hände zum Gebet zu Gott erheben. Hier können wir aus dem geistlichen und menschlichen Reichtum, der über die Generationen weitergegeben wurde lernen und mit dem Erfahrungsschatz der Alten auf die Zukunft schauen. Wie schon 1955 Tausende die Freiheit Österreichs erbetet haben, so sollen auch wir in diesen Tagen im Gebet vereint für Österreich um Befreiung von der Pandemie beten. Das gemeinsame Gebet, auch unter Wahrung der Schutzmaßnahmen, ist ein Beitrag zur Solidarität mit allen Menschen und lässt uns das Getragensein durch Gott und die Menschen besser erfahren. Dazu bittet der Gottesdienst aktuell die Möglichkeit sich mit mehr als sechs Personen zu treffen. "Der Glaube kommt vom Hören" sagt der Apostel Paulus der Gemeinde in Rom. Hören wir auf Gottes Wort und erfüllen es durch die Tat dann wird unser Licht leuchten in dieser Welt. Der Ausgangspunkt muss der Blick Gottes sein. Denn "Gott schaut nicht mit den Augen, Gott schaut mit dem Herzen. Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Dieses bekannte Zitat führt uns in die Kontemplation in die Begegnung unserer Seele mit Gott. Eine Wanderung in der Stille unserer Umgebung wäre eine gute Vorbereitung auf die Stunde der Anbetung. Besonders da der Nationalfeiertag in Österreich traditionell dem Wandern gewidmet ist. Darüber hinaus braucht man für die kommende Zeit ein starkes Immunsystem. Wenn Sie regelmäßig Bewegung an der frischen Luft machen stärken Sie damit ihr Immunsystem.



Helden des Alltags – Heilige des Alltags

In den Zeiten der Corona-Pandemie war ihre Leistung in aller Munde. Der Einsatz der „Helden des Alltags“: die Pflegerinnen und Pfleger in Krankenhäusern und Seniorenheimen, die Verkäuferinnen und Verkäufer, die Ärztinnen und Ärzte, die Erzieherinnen und Erzieher, die Last-, Bus- und Lokfahrerinnen und -fahrer und viele mehr. Helden des Alltags. Heilige des Alltags. Heilige sind Menschen, die mein Leben freundlicher machen. Sie haben offene Augen, sie hören zu, sie kümmern sich, ganz unscheinbar, beinahe harmlos.

Gottesdienstordnung vom 25. Oktober – 08. November 2020

Sonntag 25. Oktober 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
MONTAG 26. Oktober vom Tag	18:00 Uhr "Heilige Stunde" in der Thomaskapelle – Willendorf; d. h. stille eucharistische Anbetung
Dienstag 27. Oktober vom Tag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 28. Oktober HL. SIMON UND HL. JUDAS	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 29. Oktober Sel. Maria Restituta Kafka	
Freitag 30. Oktober vom Tag	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 31. Oktober Hl. Wolfgang	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Sonntag 01. November ALLERHEILIGEN	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für verst. Fam. Bock u. Legenstein
MONTAG 02. November ALLERSEELEN	18.30 Uhr Allerseelenmesse in Maria Kirchbüchl Intention: verst. der Pfarre
Dienstag 03. November Hl. Hubert	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 04. November Hl. Karl Borromäus	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 05. November vom Tag	
Freitag 06. November Hl. Leonhard	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Samstag 07. November Marien-Samstag	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Sonntag 08. November 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10.00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sonntag,
zwei gute Wochen und dazu den Segen des Herrn.

P. Charbel Schubert OCist